



Egal ob Töffli oder Gartenbar: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

«Back to the 80ies» bauten sie aus Holz, einem Bildschirm, Lautsprechern und einer Spielkonsole einen Spielkasten, wie ihn manche Besucherinnen und Besucher noch aus den ersten Spielhallen der 1980er-Jahre kannten. Der Arcade-Automat funktionierte einwandfrei und dementsprechend gross war die Schlange davor. Nach über 80 Stunden Arbeit durften Hannah und Aurelia wirklich stolz auf ihr Projekt sein.

Auch ein selber gebauter Computer von Till Siebenpfund und eigenkreierte Spielprogramme mehrerer Schülerinnen und Schüler fehlten nicht. Interessant war auch das Projekt von Nils Ritter und Gabriele De Marco. Sie züchteten Kristalle und verbanden diese Experimente mit einer Computersimulation, in der man virtuell mehr über die Steine und Prozesse erfahren konnte. Diese Lernwelt zeigte, wie Wissenschaft mit Technologie verbunden werden konnte. Andere Arbeiten blieben ganz der Wissenschaft treu und untersuchten interessante Themen wie das Entwickeln eigener Disziplin (Livia Waller), Chemische Experimente (Gloria Tomeo), Sportexperimente, Tanzprojekte, Ernährungsumstellungen und entsprechende Tagebücher sowie vieles mehr. Letzteres wurde oft mit Rezeptbüchern verbunden, in denen man kulinarische Gerichte nachlesen konnte oder ganz einfach die favorisierten Rezepte der Schülerinnen und Schüler entdeckte.

Pervin Altay und Sophie Orlando hatten die spontane Idee im Unter-

richt, ein Rezeptbuch zu schreiben mit dem Titel «Kochen mit Nationalstolz», wobei sie sich auf türkische und italienische Gerichte spezialisierten. Das Allerbeste an den Kochtalenten waren natürlich die Leckereien, die man probieren konnte! Da wollte man das eine oder andere Kochbuch am liebsten gleich nach Hause nehmen!

Apropos Kochen – vorne dabei waren auch verschiedene Kosmetikprodukte wie Cremes und Parfüms. Luisa Gjergjai und Julia Bolliger designten für ihre Cremes sogar eigene Schachteln mit einem entsprechenden Logo. Eigene Logos entwarfen auch Gian Morgenthaler und Davey Josh Gruber für ihre eigenen T-Shirts. Mit aktuellen Themen kreierte sie eigene Drucke und boten die Shirts in verschiedenen Farben an.

Wandschmuck mit LED-Licht

Künstlerisch bot die Projektarbeitsausstellung allgemein sehr viele eindrucksvolle Werke. Saskia Brugger baute in ihren Matterhorn-Holzschnitt LED-Lichter ein, damit ihr Bild leuchtete und Ronja Vock baute ein ähnliches Projekt, das «die Schweiz in einem anderen Licht» zeigte. Dies war zugleich auch Titel von Ronjas Arbeit. Lavinia Heiz versuchte sich ebenfalls an der Makramee-Technik und schaffte damit einen wunderschönen Wandschmuck. Für ein Schmunzeln auf den Gesichtern der Lehrpersonen der Sekundarschule Sissach sorgten ausserdem Rachele Marzo und Bianca de Jesus Fernan-

des de Sequeira mit ihren «Karikaturen von Lehrpersonen». Sie wollten unbedingt etwas zeichnen und erstellten so diese Karikaturen. Während des Halbjahres haben sie immer wieder daran gearbeitet und ihre Techniken perfektioniert. Sie blieben nicht die einzigen Zeichnungs- und Maltalente. Es gab nämlich zahlreiche Kinderbücher, die verfasst und mit Bildern verziert worden waren. Auch Mode war weit verbreitet – vom Ballkleid bis zum Zweiteiler und Engelskostüm konnte man die neusten Fashionideen bewundern. Zudem hörte man hier und da in den Klassenzimmern noch unbekannte Musik, die von den Jugendlichen selber komponiert und gesungen wurde. Bucharel Spitz, Darren Robson und Hailey Keller haben dabei ihre eigene EP produziert.

Wie man anhand dieser Beispiele erkennen kann, hatte sich ein Spaziergang durch all die köstlichen, amüsanten und vor allem auch spannenden Projektarbeiten sehr gelohnt. Den Besucherinnen und Besuchern blieben dabei vor allem die Jugendlichen im Gedächtnis, die man immer wieder mit einem stolzen und zufriedenen Lächeln antraf. Dies auch zu Recht, denn schliesslich konnte niemand die ausgestellten Projekte einfach so aus dem Ärmel schütteln. Die Sekundarschule Sissach freut sich auf jeden Fall schon auf die nächste Ausstellung mit weiteren grandiosen und vielschichtigen Projekten.

Alexandra F. Oswald



Für die Pause zwischendurch: der Töggelikasten.



Skateboards, selbst design und hergestellt.



Ein Arbeitstisch aus Eichen- und Walnuss-Holz.



Ein Hochbeet für den eigenen Kräutergarten.



Ein eigens konstruierter Gokart lässt die Herzen der Jugendlichen höherschlagen.



Sorgt für Erholung im eigenen Garten: die Liege aus Holz.